



## **Medieninformation**

---

Hövelhof, 16. November 2023

### **Engagiert für den Klimaschutz**

#### **Schülerinnen und Schüler zeigen Lösungen für den Klimawandel auf**

**Was ist der Unterschied zwischen Wetter und Klima, welche Folgen hat der Klimawandel und wie können mögliche Lösungen aussehen? In den vergangenen Wochen haben sich Schülerinnen und Schüler der Franz-Stock-Realschule in Hövelhof zusammen mit drei ERASMUS-Partnerschulen in Spanien, Island und Dänemark sowie Experten intensiv mit dem Thema Klimaschutz auseinandergesetzt. Im Rahmen des ersten KlimaSchulKongresses präsentierten sie jetzt ihren Mitschülerinnen und Mitschülern die Ergebnisse. Mit der Premiere des KlimaElternAbends folgte anschließend die Vorstellung für die Eltern, Großeltern und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.**

Die drei Schülerinnen Erna Liekmeyer, Lorena Blome und Mia Mock führten als Moderatorinnen durch das Programm.

Als Einstieg begrüßte Herr Welschmeier, Schulleiter der Franz-Stock-Realschule, alle Anwesenden und bedankte sich bei allen Beteiligten für die Vorbereitung der Veranstaltung. Insbesondere die Lehrerinnen Christina Bömelburg, Britta Schindewolf und Anett von Gernet haben maßgeblich zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen.

Als Einstieg wurde mit dem Trailer zum Film Home der enorme Einfluss der Menschheit auf die Erde verdeutlicht. In nur 50 Jahren hat der Mensch die Erde so stärker verändert als alle Generationen zu vor zusammen.

Der Diplom-Meteorologe Friedrich Föst erläuterte mit anschaulichen Beispielen den Unterschied zwischen Klima und Wetter. Während „Wetter“ etwa beschreibt, dass die Sonne scheint oder es regnet, beschreibt „Klima“, wie das Wetter über einen langen Zeitraum aussieht. Anhand der lokalen Entwicklungen stellte der Experte auch den Klimawandel in Hövelhof dar. „Temperaturen von deutlich über 40 Grad werden im Jahr 2050 normal sein für einen Sommer in Hövelhof“, blickte er bei seiner Präsentation voraus. Der Klimawandel hat

bereits zum nahezu vollständigen Verlust des Fichtenwaldes geführt und wird insbesondere die Landwirtschaft in Zukunft vor besondere Herausforderungen stellen.

Als Experten der Gemeinde hatten die Schülerinnen und Schüler den Klimaschutzmanager Moritz Pucker zum Interview geladen. Seit nunmehr zwei Jahren ist er für den Bereich Klimaschutz zuständig und konnte während dieser Zeit bereits Veränderungen feststellen. So habe etwa der Radverkehr und die E-Mobilität zugenommen und es sei eine gestiegene Nachfrage nach nachhaltigen Produkten spürbar. Die größten Herausforderungen sieht Pucker darin, den Klimaschutz nicht aus den Augen zu verlieren und in das alltägliche Handeln zu integrieren. Mit Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept soll in Hövelhof in den nächsten Jahren ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. Hierzu zählen insbesondere der Ausbau eines sicheren Alltagsradnetzes, die kommunale Wärmeplanung und die energetische Optimierung der kommunalen Gebäude, wie Pucker erläuterte.

Als nächsten Programmpunkt erklärten die Schüler Tristan Horthemke und Lars Plonka den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck und verdeutlichten damit die Wirkung der Handlung jedes Einzelnen. Uns war nicht bewusst, wie viele Abgase jeder Deutsche pro Jahr verursacht berichtet Lars Plonka. Der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck stellt die Gesamtmenge der CO<sub>2</sub>e-Emissionen dar, die von einer Person, einem Unternehmen oder Organisation verursacht wird erklärt Tristan Horthemke. Über die unterschiedlichen CO<sub>2</sub>-Fußabdrücke berichten anschließend auch die Schüler-Auslandskorrespondentinnen und –korrespondenten der ERASMUS-Partnerschulen aus Barcelona in Spanien, Østbirk in Dänemark und Reykjavik in Island. Auch in den Partnerschulen hat man sich mit dem Thema Klimaschutz befasst und konnte so über die verschiedenen Auswirkungen vor Ort berichten.

Zum Klimaschutz in der Region befragten die jungen Moderatoren Sascha Gödecke, Leiter der Kommunalberatung bei Westfalen Weser Energie. Er berichtete über die Aktivitäten der Westfalen Weser Energie im Bereich Klimaschutz und auch über Herausforderungen. Neben notwendigen Investitionen seien vor allem motivierte Fachkräfte erforderlich, um die Energiewende voranzutreiben.

Mit einem selbsterstellten Video gaben die Schülerinnen Celina Schmidt und Hannah Klassen einen Einblick in das Thema GreenArchitektur und verdeutlichten den Einfluss der Massentierhaltung auf den Klimawandel.

Wie könnte unserer Schule im Jahr 2030 aussehen? Mit dieser Frage haben sich die Schüler Elias Hellmann, Maximilian Lutz und Steven Wins beschäftigt. Im Rahmen eines Gesprächs haben die Schüler Ihre Ideen von mehr Grün an und auf dem Gebäude, einer verbesserten ÖPNV-Anbindung und Müllvermeidung vorgestellt.

Am Abend wurde die Veranstaltung wiederholt. Aufgrund der fortgeschrittenen Uhrzeit haben die Lehrerinnen und Lehrer der ERASMUS+ Partnerschulen ihre Schülerinnen und Schüler vertreten. Die Lehrerinnen und Lehrer berichteten über die Projekte die an den Schulen für Klimaschutz durchgeführt werden und wie das Thema im Unterricht behandelt wird. Darüber hinaus gaben die Lehrerinnen und Lehrer Tipps wie die Eltern das Thema Klimaschutz mit

**Sennegemeinde Hövelhof**

**Bürgermeisterreferat**

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

**Ricarda Michels**

Telefon: 05257/5009-224

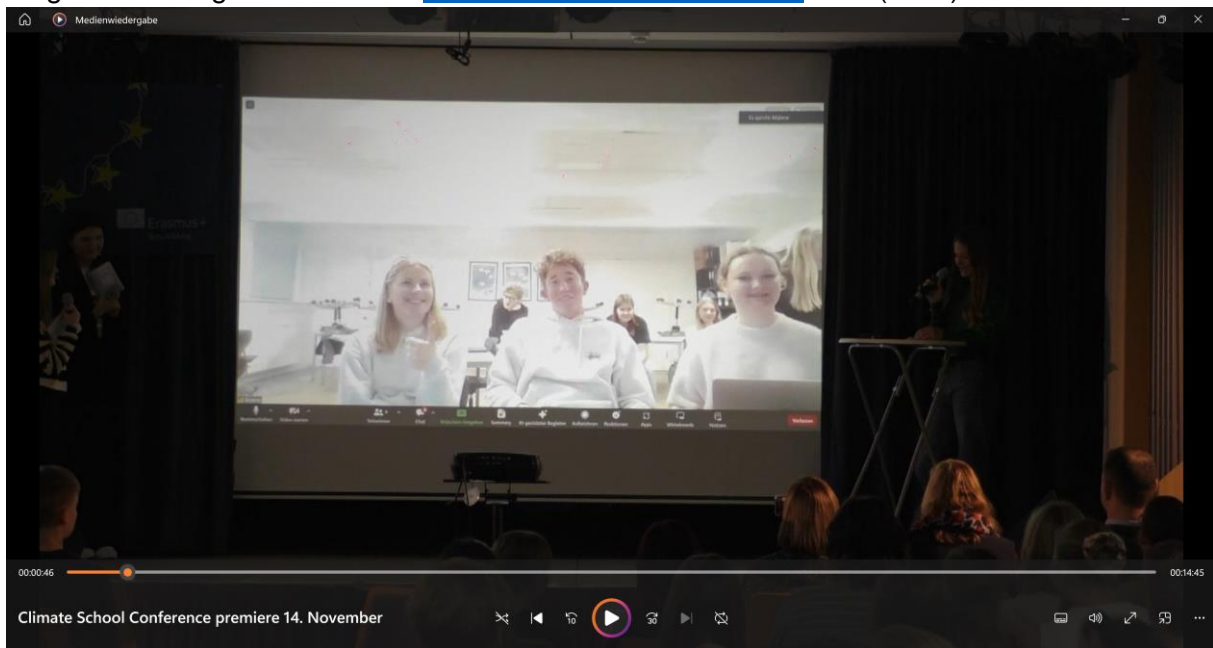
Fax: 05257/5009-9 224

E-Mail: ricarda.michels@hoevelhof.de

ihren Kindern besprechen können. Dabei wurde insbesondere auf die Verantwortung für die folgenden Generationen verwiesen. Im Rahmen des KlimaElternAbend wurde der Hauptförderer Westfalen Weser durch Markus Behlen, Leiter Vertrieb vertreten und konnte die Herausforderungen im Zusammenhang mit Klimaschutz und Energiewende aus der Sicht als Energieversorger verdeutlichen.

Der ElternKlimaAbend wurde live gestreamt. Die Aufzeichnung ist hier <https://www.youtube.com/watch?v=HCvZmgCwMMw> zu finden.

Die Interviews mit den Schülerinnen und Schülern aller drei europäischen Schulen in der Originalfassung finden Sie auf [YouTube @StreamForFuture](#) hier: (Click)



Für die technische Umsetzung und die organisatorische Vorbereitung war das Unternehmen Get People Nachhaltige Kommunikation aus Bad Salzuflen verantwortlich.

**Sennege­meinde Hövelhof**  
**Bürgermeisterreferat**  
**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**  
**Ricarda Michels**  
Telefon: 05257/5009-224  
Fax: 05257/5009-9 224  
E-Mail: ricarda.michels@hoevelhof.de

# Committed to climate protection

## Pupils show solutions for climate change

What is the difference between weather and climate, what are the consequences of climate change and what could possible solutions look like? Over the past few weeks, pupils from Franz-Stock-Realschule in Hövelhof, together with three ERASMUS partner schools in Spain, Iceland and Denmark and experts, have been working intensively on the topic of climate protection. They have now presented the results to their fellow pupils at the first ClimateSchoolCongress. The premiere of the ClimateParentsEvening was followed by a presentation for parents, grandparents and all interested citizens.

The three pupils Erna Liekmeyer, Lorena Blome and Mia Mock moderated the programme.

Mr Welschmeier, headmaster of Franz-Stock-Realschule, began by welcoming all those present and thanked everyone involved for preparing the event. In particular, the teachers Christina Bömelburg, Britta Schindewolf and Anett von Gernet contributed significantly to the success of the event.

As an introduction, the trailer for the film Home illustrated the enormous impact of mankind on the earth. In just 50 years, mankind has changed the earth more than all previous generations put together.

Meteorologist Friedrich Föst explained the difference between climate and weather with vivid examples. While "weather" describes the fact that the sun shines or it rains, "climate" describes what the weather looks like over a long period of time. The expert also used local developments to illustrate climate change in Hövelhof. "Temperatures of well over 40 degrees will be normal for a summer in Hövelhof in 2050," he predicted during his presentation. Climate change has already led to the almost complete loss of the spruce forest and will pose particular challenges for agriculture in the future.

The students invited climate protection manager Moritz Pucker, an expert from the municipality, for an interview. He has been responsible for climate protection for two years now and has already noticed changes during this time. For example, cycling and e-mobility have increased and there has been a noticeable rise in demand for sustainable products. Pucker sees the greatest challenges in not losing sight of climate protection and integrating it into everyday activities. Measures from the climate protection concept should make an important

**Sennegemeinde Hövelhof**

**Bürgermeisterreferat**

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

**Ricarda Michels**

Telefon: 05257/5009-224

Fax: 05257/5009-9 224

E-Mail: ricarda.michels@hoevelhof.de

contribution to climate protection in Hövelhof over the next few years. These include, in particular, the expansion of a safe everyday cycle network, municipal heat planning and the energy optimisation of municipal buildings, as Pucker explained.

The next item on the programme was an explanation of the carbon footprint by students Tristan Horthemke and Lars Plonka, who illustrated the impact of each individual's actions. "We didn't realise how many emissions every German produces every year," said Lars Plonka. The CO<sub>2</sub> footprint represents the total amount of CO<sub>2</sub>e emissions caused by a person, company or organisation, explains Tristan Horsthemke. The student foreign correspondents from the ERASMUS partner schools in Barcelona in Spain, Østbirk in Denmark and Reykjavik in Iceland then report on the different CO<sub>2</sub> footprints. The partner schools also addressed the topic of climate protection and were thus able to report on the various local effects.

The young presenters asked Sascha Gödecke, Head of Municipal Consultancy at Westfalen Weser Energie, about climate protection in the region. He reported on Westfalen Weser Energie's activities in the area of climate protection and also on the challenges. In addition to the necessary investments, motivated specialists are needed above all to drive forward the energy transition.

Pupils Celina Schmidt and Hannah Klassen gave an insight into the topic of green architecture with a video they had made themselves and illustrated the influence of factory farming on climate change.

What could our school look like in 2030? Pupils Elias Hellmann, Maximilian Lutz and Steven Wins looked into this question. During a discussion, the pupils presented their ideas for more greenery on and around the building, improved public transport connections and waste avoidance.

The event was repeated in the evening. Due to the late hour, the teachers from the ERASMUS+ partner schools represented their pupils. The teachers reported on the climate protection projects being carried out at the schools and how the topic is dealt with in lessons. In addition, the teachers gave tips on how parents can discuss the topic of climate protection with their children. Particular reference was made to the responsibility for future generations. The main sponsor Westfalen Weser was represented by Markus Behlen, Head of Sales, at the ClimateParentsEvening and was able to explain the challenges associated with climate protection and the energy transition from the perspective of an energy supplier.

The ElternKlimaAbend was streamed live. The recording can be found here <https://www.youtube.com/watch?v=HCvZmqCwMMw>

The original version of the interviews with the pupils from all three European schools can be found on YouTube @StreamForFuture here: (Click)

**Sennegemeinde Hövelhof**  
**Bürgermeisterreferat**  
**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**  
**Ricarda Michels**  
Telefon: 05257/5009-224  
Fax: 05257/5009-9 224  
E-Mail: ricarda.michels@hoevelhof.de

The company Get People Nachhaltige Kommunikation from Bad Salzuflen was responsible for the technical implementation and organisational preparation.

**Sennegemeinde Hövelhof**  
**Bürgermeisterreferat**  
**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**  
**Ricarda Michels**  
Telefon: 05257/5009-224  
Fax: 05257/5009-9 224  
E-Mail: [ricarda.michels@hoevelhof.de](mailto:ricarda.michels@hoevelhof.de)